

„SooNahe“ bleibt Herzensanliegen

REGIONALBÜNDNIS Stolz auf 180 Mitglieder und 70 Partner aus Handwerk, Gewerbe, Banken und Kultur

BAD SOBERNHEIM - (red). Das Regionalbündnis Soonwald-Nahe verbrachte seine Jahreshauptversammlung in der Domänenscheune am Simmersee. Der Bad Sobernheimer Vorsitzende Dr. Rainer Lauf freute sich besonders, dass viele der neuen Mitglieder den Weg zu diesem attraktiven

Freizeitplatz gefunden hatten. Ausgewählt hatten die Organisatoren ihn, weil dort der Jahresschwerpunkt „Lebendige Wiesen“ vor Augen geführt werden konnte. So begann die Veranstaltung auch mit einer Führung rund um den Simmersee entlang des Bachlaufs unter fachkundiger Anleitung von Vorstandsmitglied Jörg Homann.

Bei der Versammlung wurden die Gäste mit regionalen Spezialitäten bewirtet. Kirner Bier, Schwollener Getränke und Leckereien von Bäcker Dhein wurden genossen. Jedes Jahr stellt sich auf der Versammlung eines der Mitgliedsweingüter vor, diesmal der Steigerhof der ehemaligen Naheweinkönigin Barbara Wollschied aus Altenbamberg.

– DER VORSTAND

Der neue Vorstand besteht aus Dr. Rainer Lauf (Bad Sobernheim) als Vorsitzendem, Martina Braß (Klosterkumbd) und Gerhard Hahn (Allenfeld) als Stellvertreter.

Weiter: Erich Faubel (Kirn) als Kassierer, Petra Born (Geschäftsstelle), sowie den Beisitzern Carmen Hahn (Feilbingert, Arbeitsplatz Schwollener), Jörg Homann (Hargesheim, Arbeitsplatz Forstamt Simmern), Achim Kistner (Bad Sobernheim, Arbeitsplatz Regionalrat Simmern), Claus-Andreas Lessander (Bad Kreuznach, Arbeitsplatz Nationalpark), Thomas Pornschlegel (Bad Kreuznach, Regionalberater), Rainer Scriba (Leisel, Handwerker, Freundeskreis Nationalpark), Luise v. Racknitz (Disibodenberg).

Als Kassenprüfer wurden Försterin Carmen Barth und Michael Altmeier gewählt.

Der Jahresbericht stand im Mittelpunkt der Versammlung. Die ideelle Unterstützung der Regionalmarke „SooNahe“ ist dem Regionalbündnis weiterhin ein Herzensanliegen, entwickle sich doch dieses „Kind des Vereins“ ganz prächtig und ist bei den Verbrauchern der Region beliebt, betonte Lauf. Neben den rund 180 Mitgliedern seien inzwischen auch 70 Partner aus Handwerk, Gewerbe, Banken und Kulturinitiativen mit der Marke vertraglich verbunden.

Lauf berichtete von den vielfältigen anderen Initiativen des Bündnisses: Lebendige Wiesen, Lebendige Nahe, Lebendige Wälder (Nationalpark, Naturpark) sind erfolgreich, die Tage der Region und die Genussakademie sollen weitergeführt werden und viele der Verantwortlichen sind in den Leader-Gruppen der drei Landkreise aktiv, die sich um die Vergabe von Landes- und EU-Mitteln für den ländlichen Raum kümmern.

Ein für die Gäste überraschendes Intermezzo gab das Theaterkontor Simmern unter Leitung von Michel Becker mit einer Räuberposse, bei der „der größte Räuber aller Zeiten“ gesucht und in lustigen Dialogen und im Gerangel der fünf Schauspieler auch gefunden wurde. Wer anders als der Hunsrücker Schinderhannes

hat diesen Titel verdient? Gelegenheit für Michel Becker, auf die Festspiele in der Räuberhauptstadt Simmern im Juli zu verweisen. Wichtiger Punkt waren dann die Vorstandswahlen. Aus beruflichen oder privaten Gründen schieden einige Mitglieder des bisherigen Gremiums aus, insbesondere auch die Leiterin der Geschäftsstelle, Mechthild Wigger. Mit Petra Born aus Argenschwang wurde schon eine Nachfolgerin gefunden. Wie alle anderen Vorstandsmitglieder wurde sie einstimmig gewählt.

So gibt es eine gute Mischung der fachlichen und räumlichen Kompetenzen, insbesondere auch personelle Brückenschläge zwischen Nord und Süd und Ost und West im inzwischen großräumigen „SooNahe“-Land.

Nach der „harten Arbeit“ gab es dann noch reichlich Gelegenheit zum Austausch und zur Kontaktpflege, laut Rainer Lauf eine der wichtigsten Funktionen der Jahresversammlung des Vereins.